

Portfolio

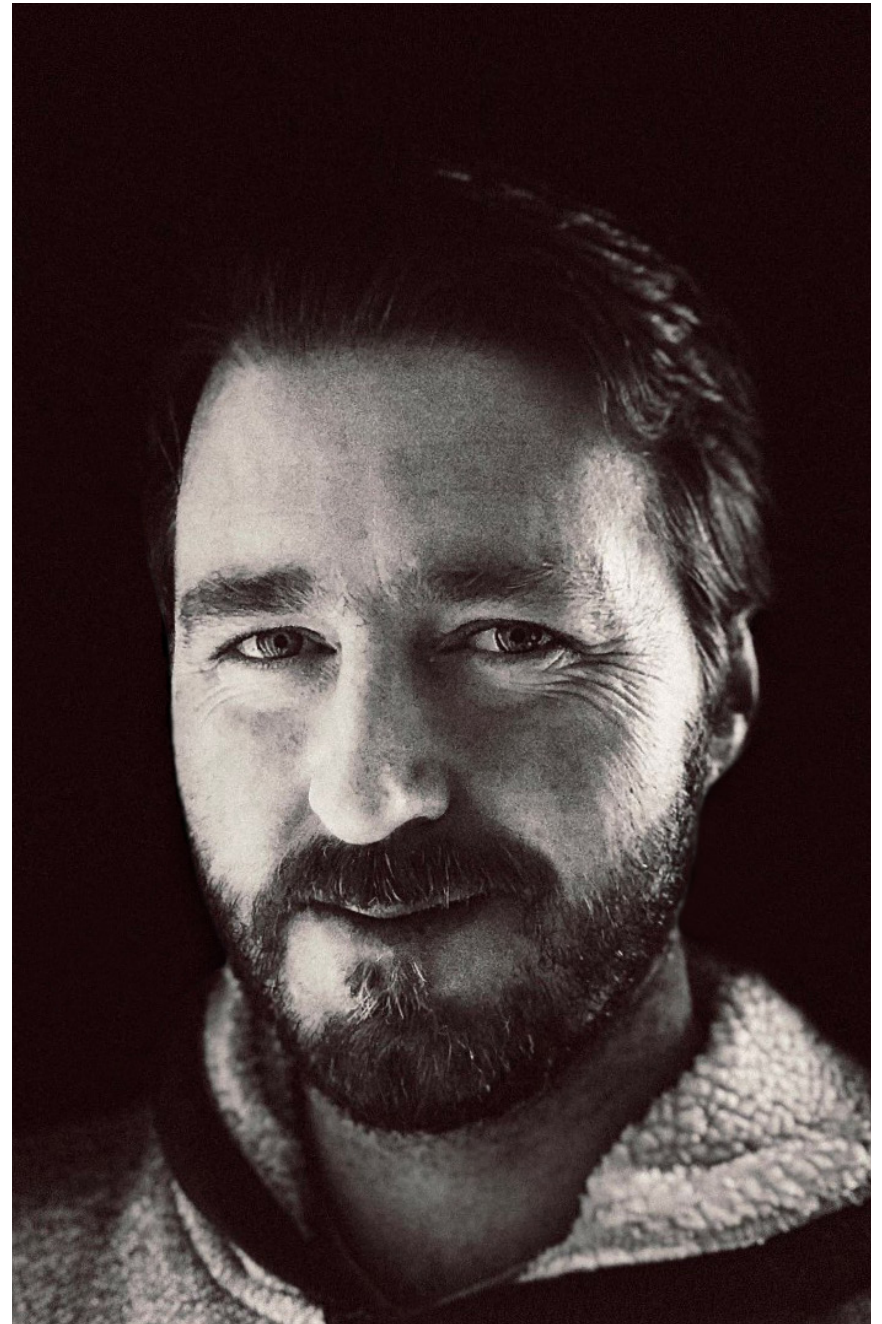
Matthias Zuckschwerdt
Architekt FH BSA SWB

Matthias Zuckschwerdt

Über 20 Jahre Erfahrung in Baukultur und im Bauhandwerk. Vom sinnlichen Entwurf über den respektvollen Umgang mit dem Baudenkmal bis zur nachhaltigen Konstruktion. Generalist und Teamplayer. Engagiert in allen Fragen rund um Architektur, Kultur und Design.

Kontakt

Matthias Zuckschwerdt . Architekt FH BSA SWB . Tulpenweg 6 . CH-3004 Bern
Tel +41 79 326 74 98 . Mail mail@zuckschwerdt.be



Lebenslauf

Matthias Zuckschwerdt,
geboren am 01. Januar 1980,
aufgewachsen in Hettiswil,
verheiratet und Vater zweier Kinder,
lebt und arbeitet in Bern.

Arbeit

freischaffender Architekt (2018-heute)

Freiluft Architekten, Bern (2007-2018)
Mitgründer, Partner, Geschäftsführung, Projektleitung und Architekt
Leitung Realisierung, CI, IT und Infrastruktur

Mitarbeit in diversen Architekturbüros (2000-2007)
unter anderem bei Patrick Thurston, Bern / Halle 58, Bern / Atelier G+S, Burgdorf / Ramseier+Stucki, Muri als Hochbauzeichner und cand. Architekt FH

Bildung

Nachdiplomkurs Transcultural Design India in Ahmedabad (2006)
Abschluss bei Balkrishna Doshi (Vastu Shilpa, Ahmedabad) und Jürg Grunder, Bangalore

Architekturstudium an der Berner Fachhochschule in Burgdorf (2002-2006)
Diplom bei Peter Berger und Robert Surbeck (Theo Hotz Partner, Zürich)
mit Auszeichnungen des BSA Bern, Stadtbauamt Burgdorf und Swiss Engineering STV

Berufsmaturität an der GIBB Bern (2000-2001)

Lehre als Hochbauzeichner (1996-2000)
Lehrbetrieb Ramseier+Stucki Architekten in Muri
Gewerbeschule an der GIBB Bern

Mitgliedschaften

Bund Schweizer Architekten BSA, Ortsgruppe Bern
Schweizerischer Werkbund SWB, Ortsgruppe Bern

Expertentätigkeit

Bauberater beim Berner Heimatschutz - Ortsgruppe Bern (seit 2019)

Experte an der Höheren Fachschule der GIBB Bern (seit 2017)
Diplom-/Semesterarbeiten der Techniker/in HF Architektur

Beratungsmandat Bau-, Energie- und Unterhaltskommission der
Wohngenossenschaft Rossfeld, Bern (seit 2014)

Bauforschung

Forschungsprojekt der Universität Bern (2007)
Photogrammetrie am Johanniterhospiz Muristan in Jerusalem
mit Michael Heinzelmann und Jürgen Krüger

Kulturengagement

Organisationskomitee Kulturwochen aarelounge.be, Bern (2001-2003)
Organisationskomitee Unifest, Bern (2003)
Organisationskomitee Blickwechsel, Burgdorf (2004)

Projekte

Nachfolgende Bauten und Projekte
entstanden bei Freiluft.

Tagesschule Lorraine Bern
Collection Lorraine
Umbau Bauernhaus Rüegsauschachen
Haus am Wald Hindelbank

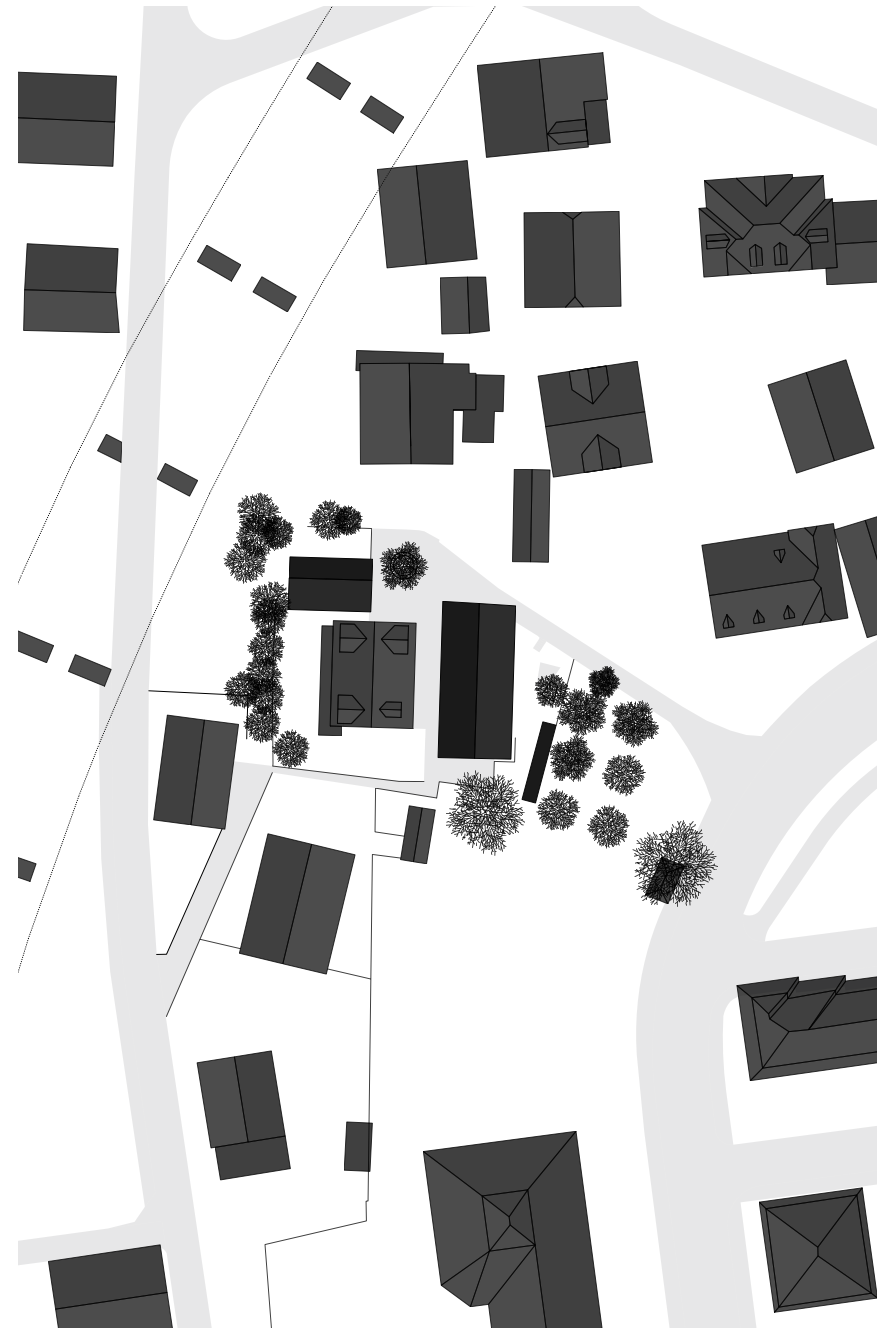
Testplanung Dorfzentrum Hinterkappelen
Testplanung Nord Steffisburg
Doppelkindergarten Rüfenacht
Wohnhaus im Val d'Hérens
Zugang Länggasse, Ausbau Publikumsanlagen Bahnhof Bern
Golfclub Interlaken-Unterseen
Via Felsenau Bern
Gemeindehaus Sigriswil
Doppelkindergarten Bürenpark Bern
Passerelle EWB Ausserholligen
Parkhaus Murten
Doppelkindergarten Oberönz
Wohn- und Dienstleistungshaus Riggisberg
Schlossareal Köniz
Ausbau Altstadthaus Burgdorf

Auszeichnungen, Ausstellungen, Vorträge
Publikationen
Werkliste

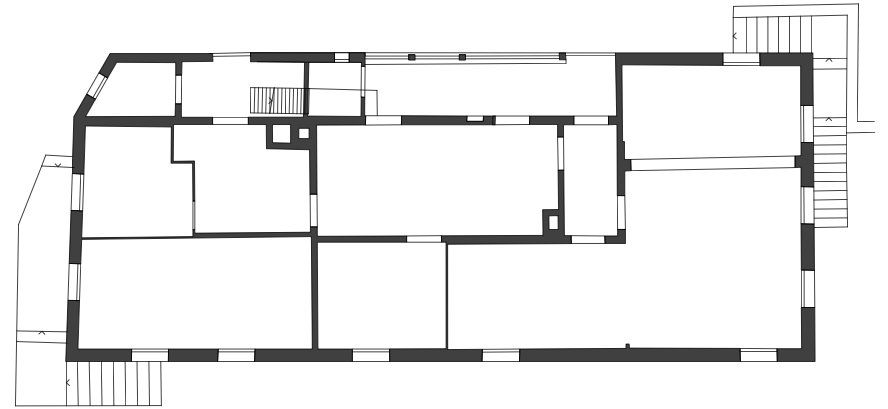
Tagesschule Lorraine Bern

1872 war das Haus Lorrainestrasse 41 als Haus eines Schreinermeisters erbaut worden. Zusammen mit weiteren Bauten aus dieser Zeit formt es einen kleinen Quartierplatz. Die alten, etwas heruntergekommenen Häuser sollen wachgeküsst in eine zeitgemässe Tagesschule umgebaut werden. Ein Abbruch der als "erhaltenswert" eingestuften Häuser wäre zwar grundsätzlich erlaubt gewesen. Es zeigte sich aber, dass das Raumprogramm gut zu den vorhandenen Strukturen passte. Warum es also abbrechen? Daher wurden die alte Substanz erhalten und mit der Strategie "Rekonstruktion und Annäherung" an die neuen Bedürfnisse angepasst und gleichzeitig wieder näher an den Ursprungszustand herangeführt.

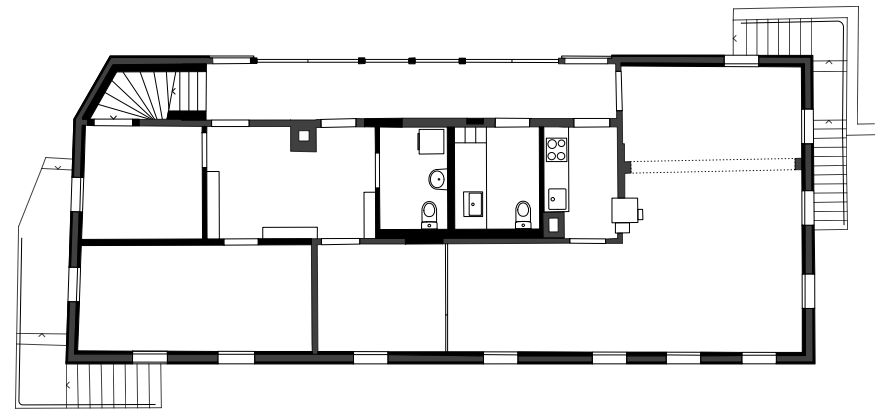
2012-2016
Tagesschule für 3 Altersgruppen
Projektwettbewerb mit Präqualifikation, 1. Rang
Bauherrschaft . Hochbau Stadt Bern
Zusammenarbeit mit FGL Architekten, Bern
Klötzli + Friedli Landschaftsarchitekten, Bern
und Weber + Brönnimann Bauingenieure, Bern
Anlagekosten (BKP 1-9) . 3,7 Mio. CHF



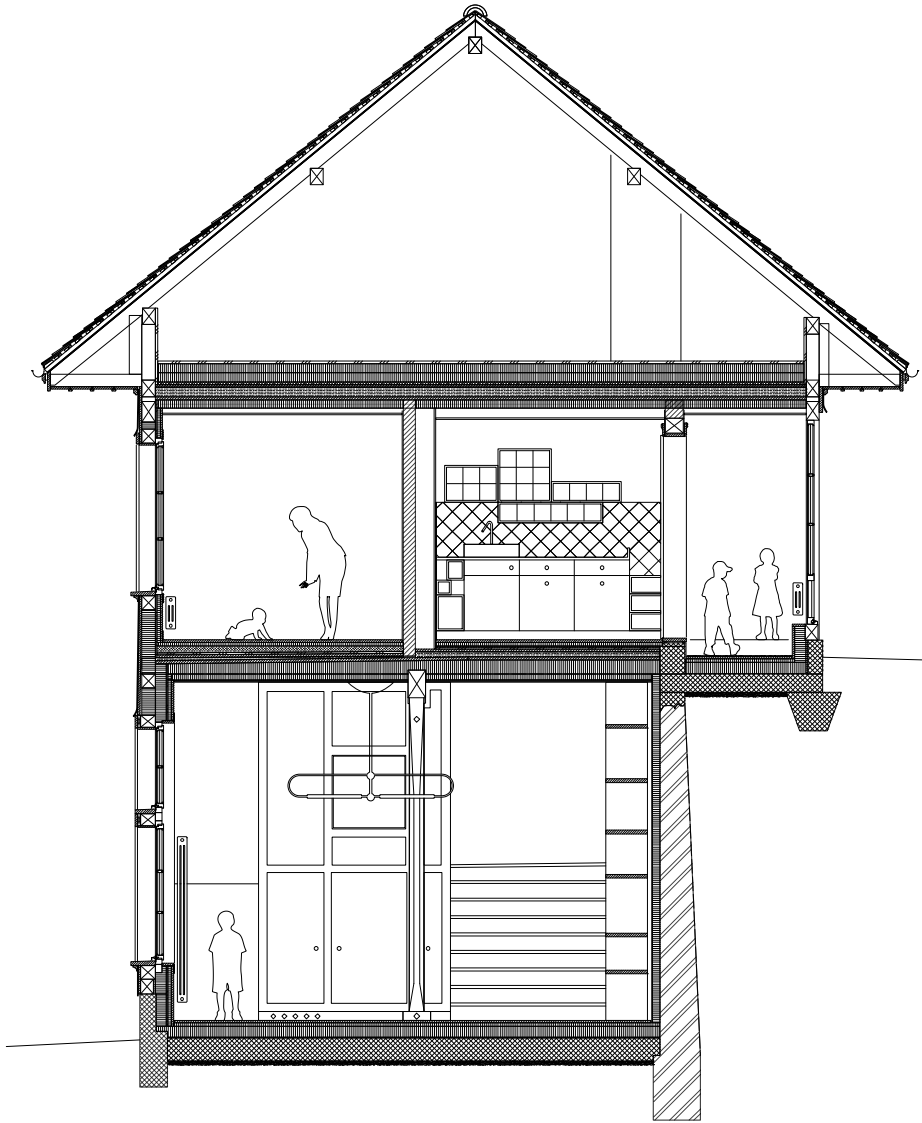




vorher



nachher



Collection Lorraine

Prix Lignum 2018 . ausgezeichnet mit dem 3. Preis Region Mitte

Im Verlauf der Planung der Tagesschule Lorraine in Bern entstand bei uns die Idee, auch das Mobiliar dafür zu entwerfen. Mit "Kitaland" und der Schreinerei der Zürcher Eingliederung fanden sich Partner für Entwicklung, Herstellung und Vertrieb. Die Möbelserie umfasst Tische, Stühle und Regale, einen Schrank und ein Bett. Das Design orientiert sich mit seinen eleganten Schrägen und dem Quadratmotiv an modernen, zeitlosen Klassikern und nimmt das visuelle Grundthema des Innenausbaus auf. Der Kontrast der beiden verwendeten Hölzer (Eiche und Esche) verleiht den Objekten zusätzliche Dynamik und Leichtigkeit.

2015
Entwurf . Freiluft
Vertrieb & Produktion . Kitaland



Umbau Bauernhaus Rüegsauschachen

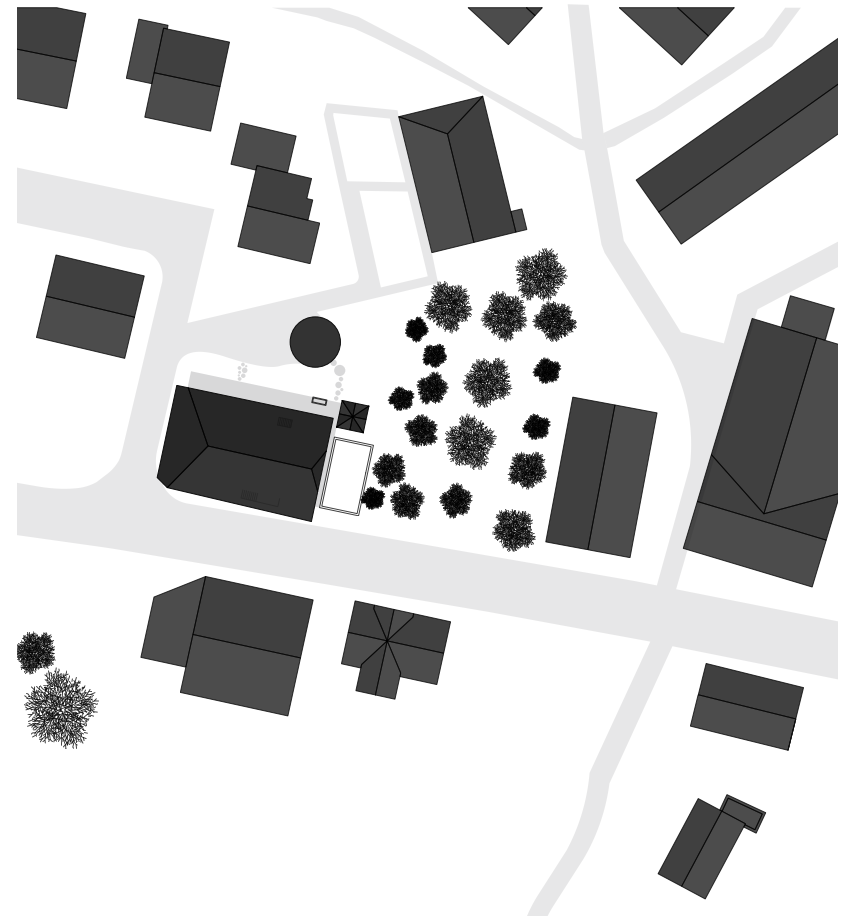
Nominiert für "Die Besten 2016", Hochparterre
Unter den besten 50 Häuser des Jahres 2016, Callwey

Wie nur kommt man auf die Idee, derart viel Beton in ein Emmentaler Bauernhaus einzufüllen? Natürlich wären einige Begründungen denkbar (Statik, Speichermasse, oder ähnliches...). Auf jeden Fall musste es etwas Rohes, Direktes sein, etwas, das im ehemaligen Heuraum und Stall eine eigene Welt erschaffen kann. So durchdringt nun ein Betonbau alle Geschosse und stützt zuoberst das kippelig gewordene Dach neu ab, integriert Bäder und Küchen, Schränke und Ablagen. Grosse Fenster blicken ins ehemalige Tenn und in den imposanten Dachraum.

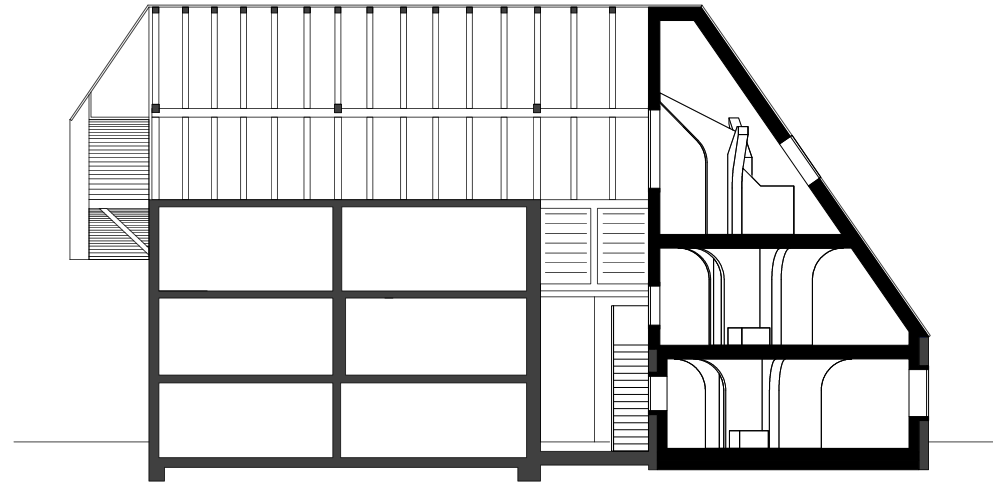
2012 - 2017

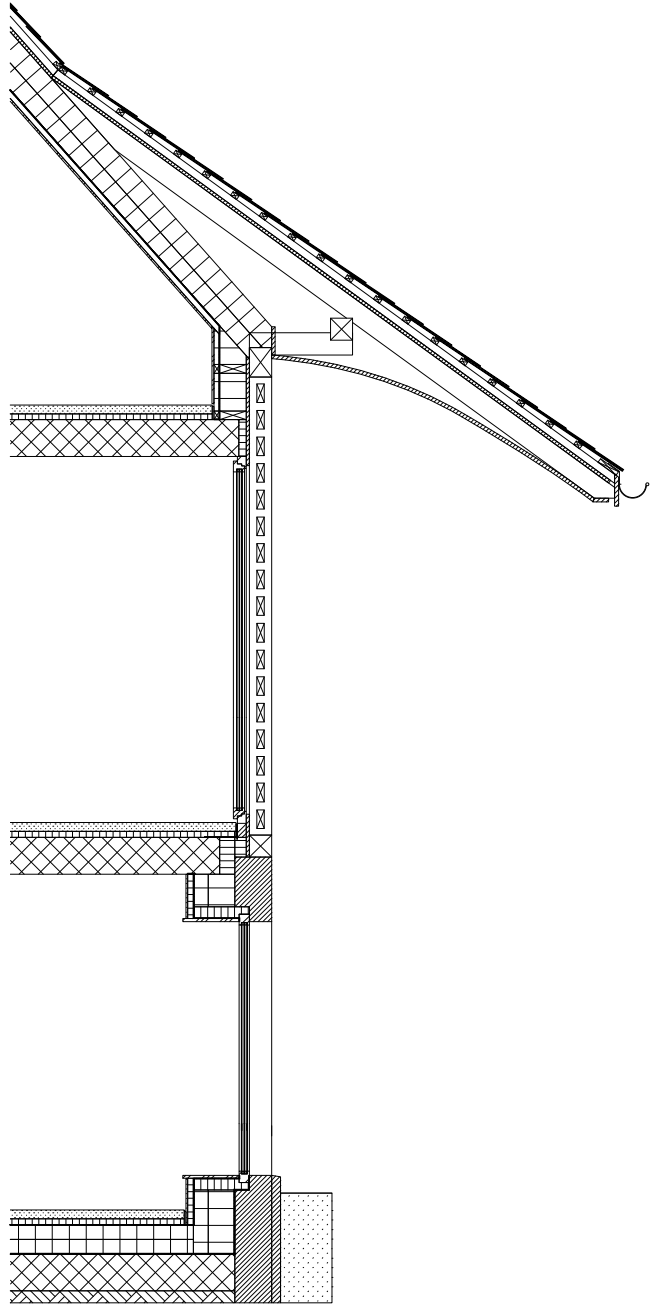
Einbau zweier Kleinwohnungen in den
ehemaligen Stallteil eines Bauernhauses
Bauherrschaft . privat

Bauingenieur . WAM Ingenieure, Bern
Anlagekosten BKP 1-9 . 1.2 Mio. CHF
Energiestandard . GEAK A - A

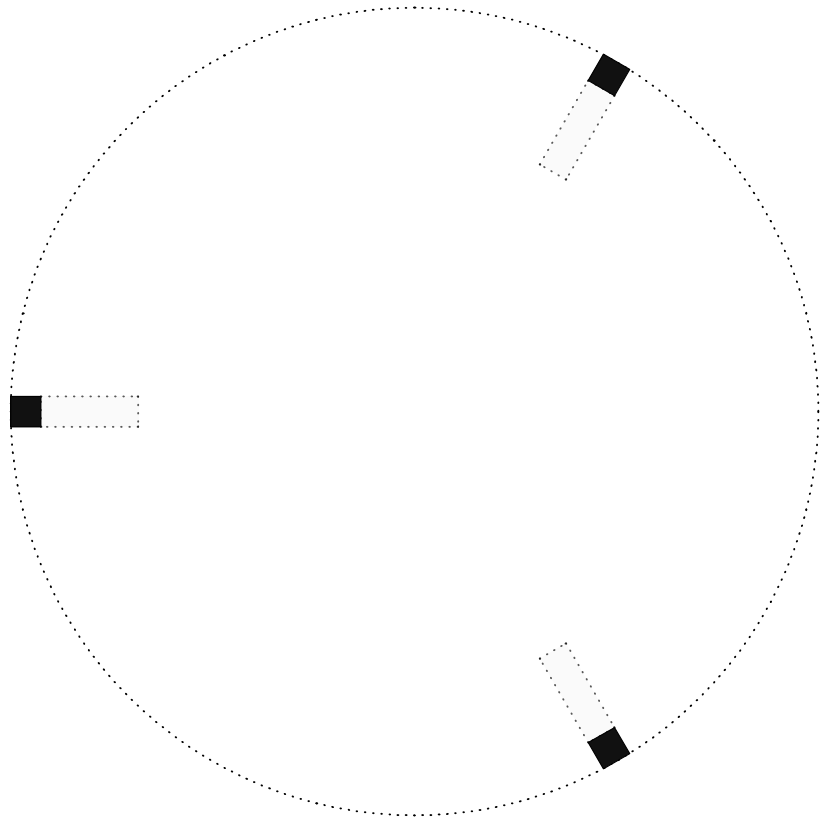
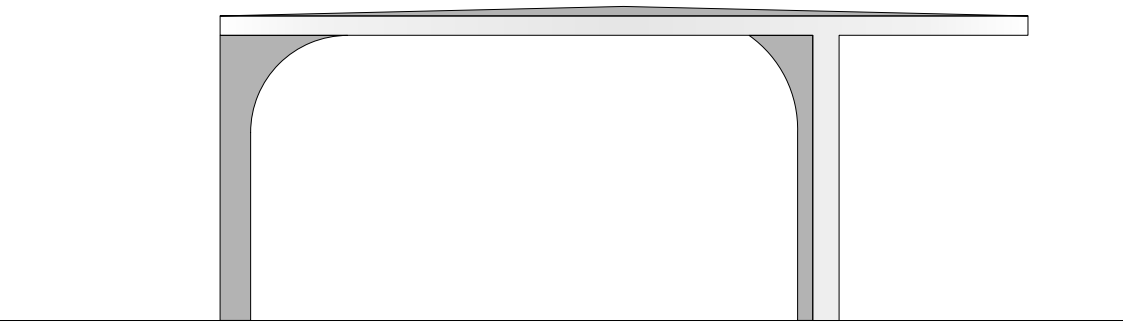












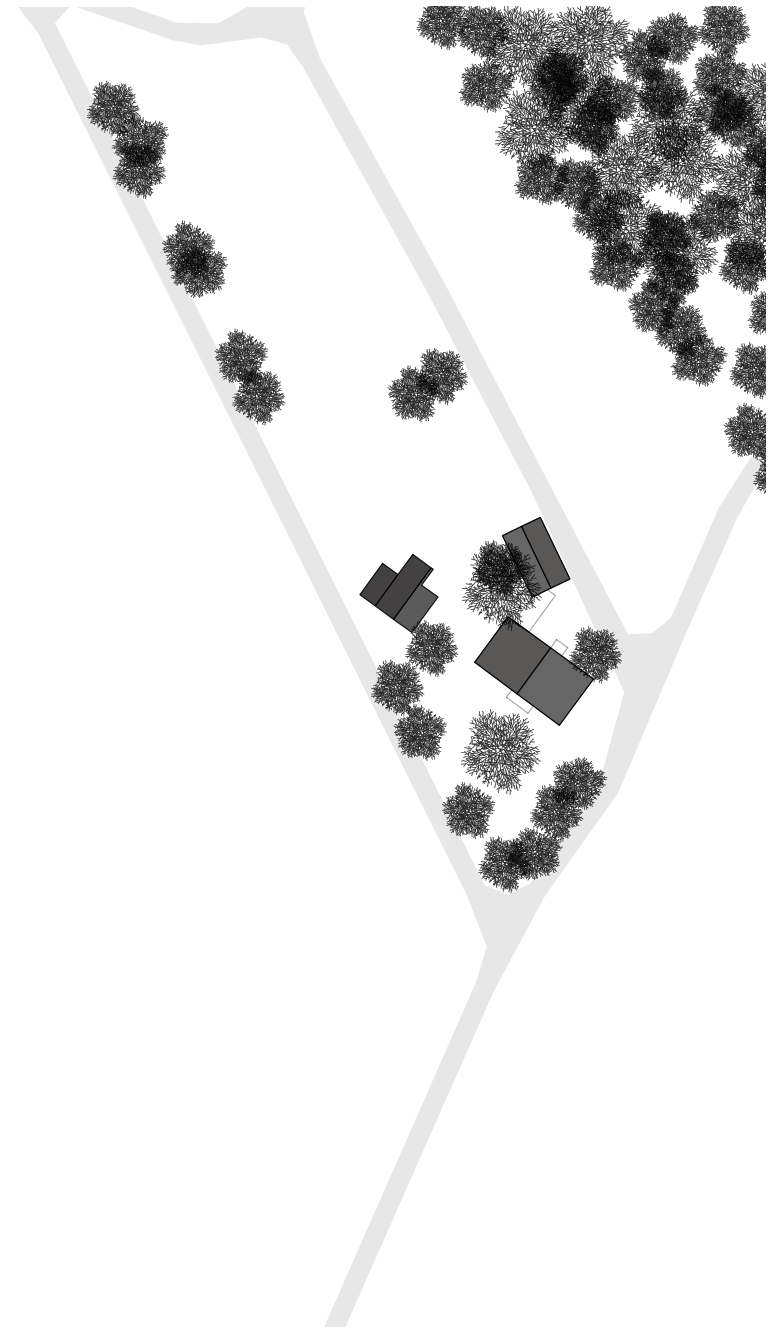


Haus am Wald Hindelbank

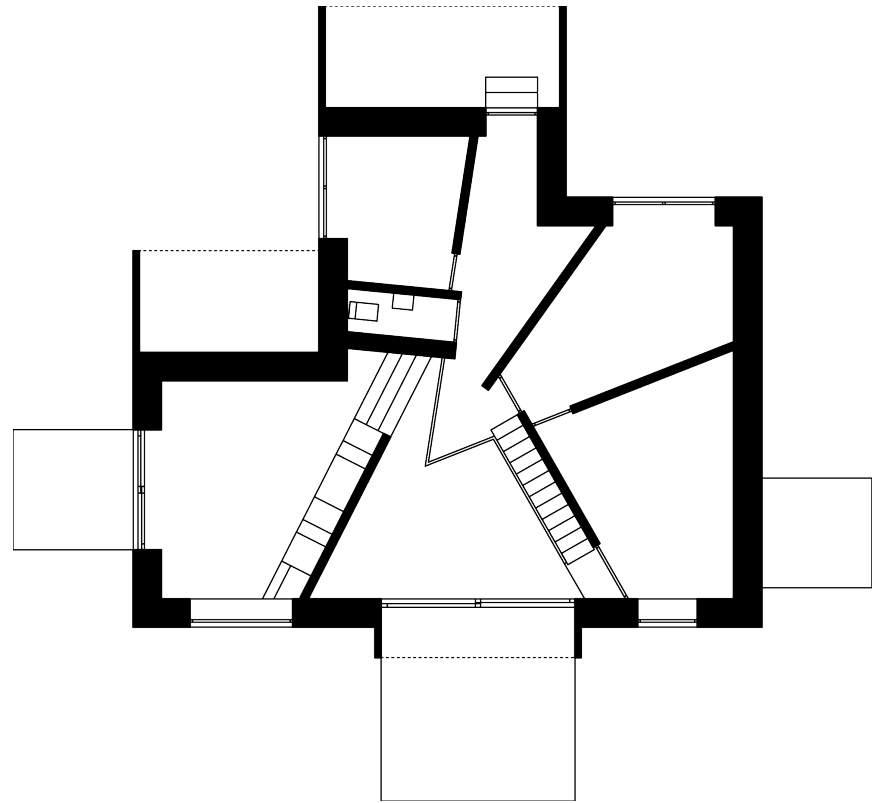
Anerkennung Prix Lignum 2012
Unter den besten 50 Häuser des Jahres 2013, Callwey

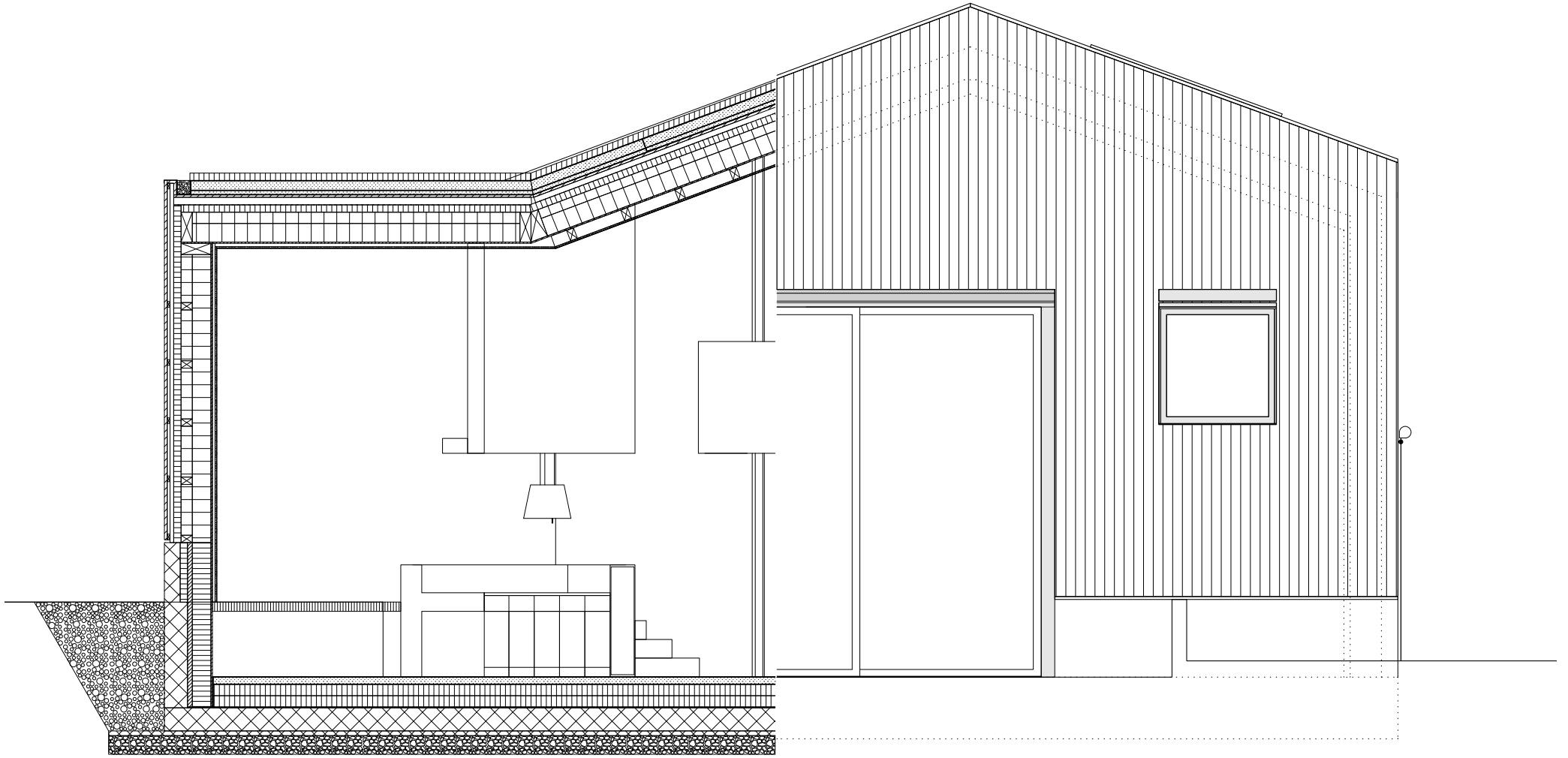
Am Waldheimweg in Hindelbank steht seit 2010 ein Ersatzneubau in der Landwirtschaftszone. Das neue Haus musste das Erscheinungsbild des alten übernehmen, so die Vorgabe des Amtes für Gemeinden und Raumordnung. Das Innere wurde ausschliesslich am Arbeitsmodell entwickelt. Die doppelt hohen Räume öffnen sich auf die Weite der davor liegenden Felder, während die intimeren Räume sich zum Waldsaum hinter dem Haus wenden. Der Weg durchs Haus von der schmalen Tür an der Rückseite zum scheunentorartigen Hauptfenster unterstreicht diese Dramaturgie, den Wendepunkt bildet die zentrale, schiffartige Kanzel.

2008 - 2010
Ersatzneubau Einfamilienhaus
Bauherrschaft . privat
Bauingenieur . WAM Ingenieure, Bern
Anlagekosten BKP 1-g . 670'000 CHF
Energiestandard . Minergie-P

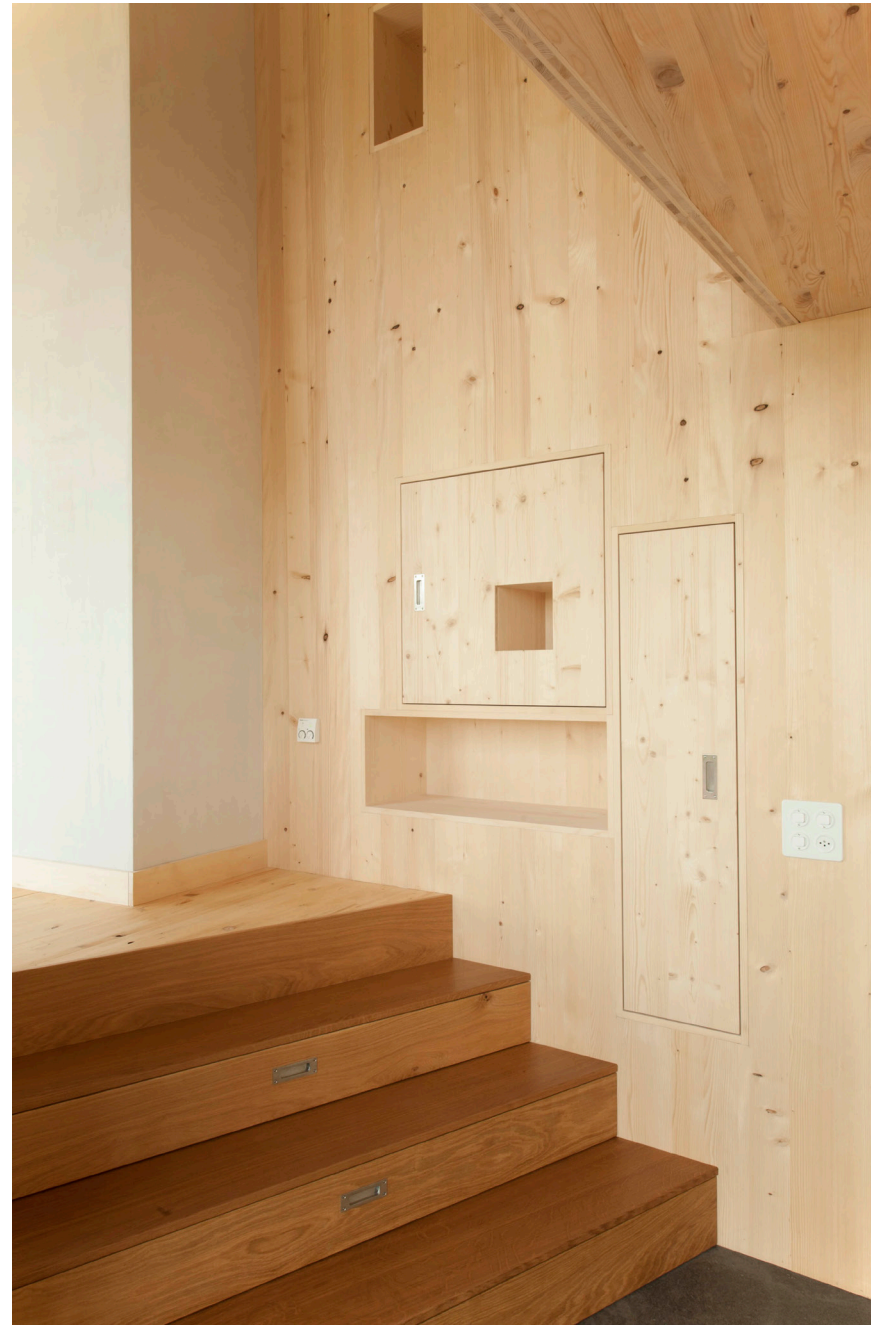
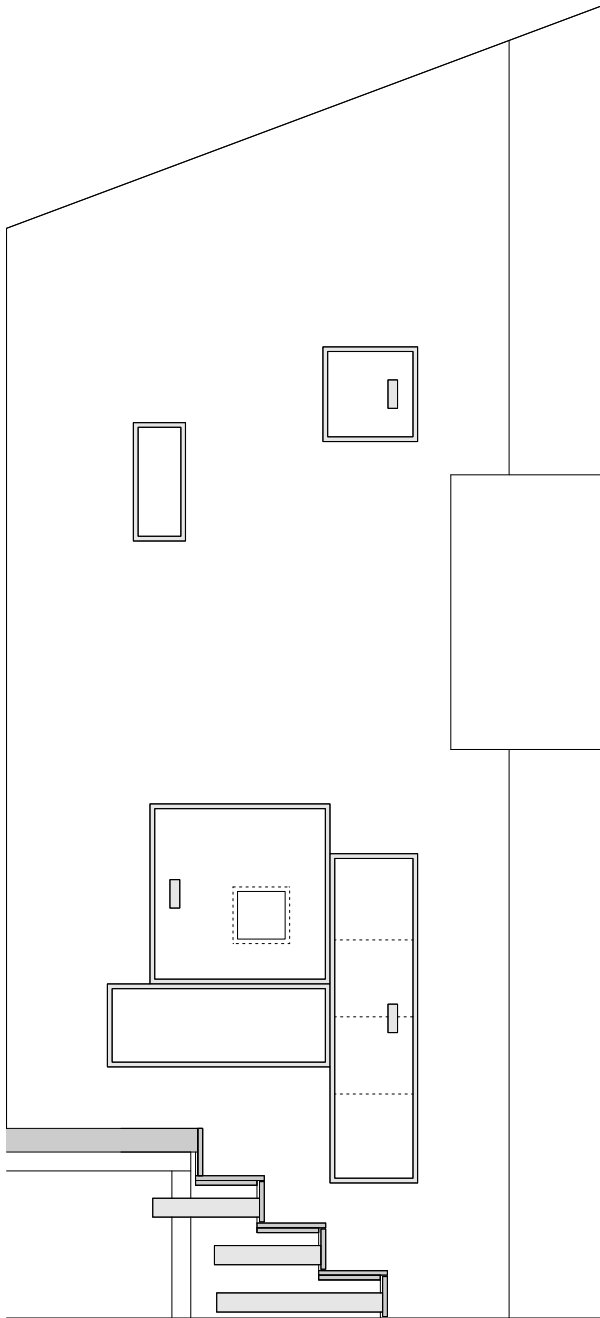














Weitere Projekte

Testplanung Dorfzentrum Hinterkappelen

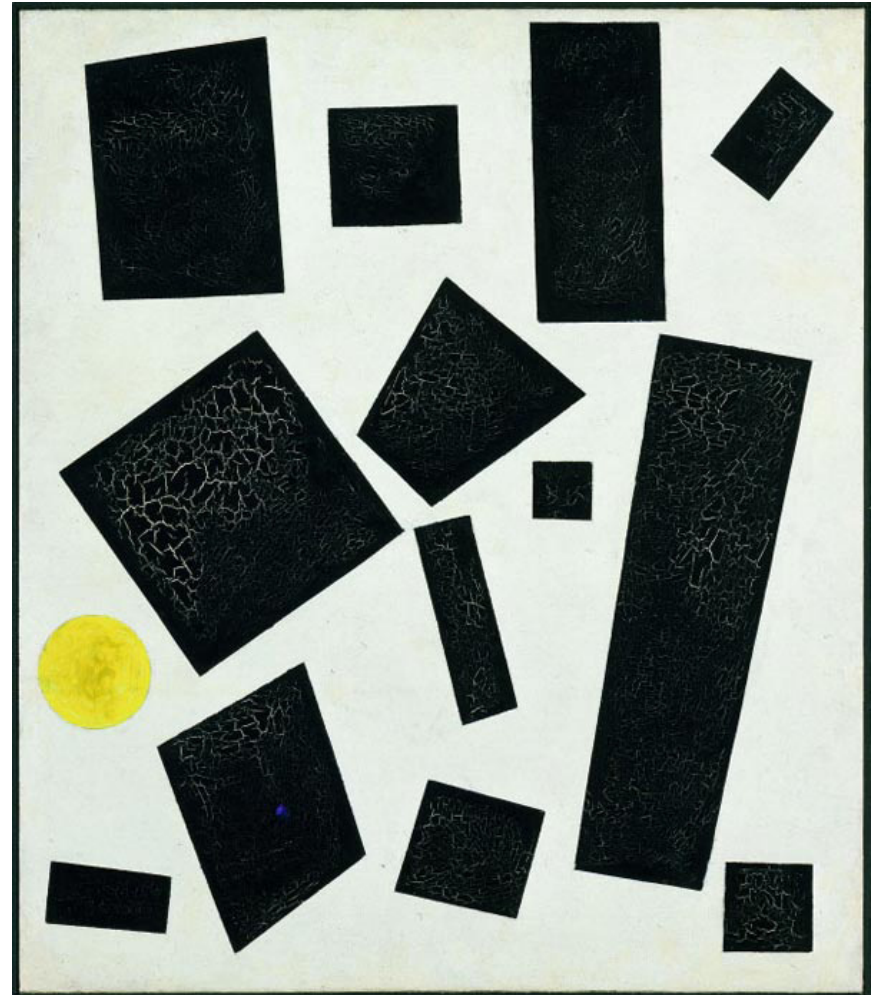
Während südwestlich und östlich des Dorfzentrums markante Veränderungen vor sich gingen, blieb das Dorfzentrum bäuerlich-rural geprägt - ergänzt um "modernere" Einsprengsel. Mit dem nahenden Auszug des letzten Bauernbetriebs stellt sich die Frage nach dem Wie-weiter? Soll sich das rurale Gepräge hin zu einem urbanerem entwickeln? Müssen radikal neue Ansätze verfolgt werden?

Wir glauben: nein. Es ist gerade eine Qualität, dass Hinterkappelen auf vergleichsweise engem Raum mehrere Identitäten besitzt. Es gilt, diese zu fördern, statt alles über einen Leisten zu schlagen.

Wir glauben, dass gerade auch die nach wie vor ländliche Atmosphäre im Dorfzentrum mit viel Grün sehr attraktive räumliche Situationen und Orte der Identifikation anbietet. Aus diesem Potenzial kann geschöpft werden.

2017

Entwicklungskonzept für das Dorfzentrum Hinterkappelen
Bauherrschaft . Gemeinde Wohlen





mittel- bis langfristig Ersatzneubau, der weniger hart auftritt

Ergänzungen nördlich im Sinne eines Ensembles mit dem Bauernhaus

Der Schwerpunkt beim Köpferhaus wird weiter akzentuiert und erhält ein Gegenüber auf der Südseite.

neuer Vorbau strassenseitig

< Museum und Weiher: in die Neudisposition integrierbar

< Abbruch nicht mehr benötigtes Kindergartengebäude, neuer länglicher Bau mit Läden / Ateliers, der zur Schule leitet, neuer Platz, Verkehrsregime und Parkierung anpassen.

Die Schule bleibt bestehen und wird ggf. an diesem Standort neu organisiert.

Ensemble wird um einen Neubau nordseitig ergänzt. Kleinwohnung im Speicher. Ausbau Bauernhaus. Umnutzung Schuppen. >

< Heutiges Bauland auszonieren. Ersatzneubau Schuppen ermöglichen. Ausbau Bauernhaus ermöglichen.

Altlasten mittelfristig sanieren und Arbeitszone durch Wohnzone ersetzen.

Feuerwehmagazin: Kann vorerst bleiben. Muss bei der Altlastsanierung neu gedacht werden.

Zwei neue Wohnensembles. Eine informelle Durchwegung verknüpft bestehende Erschliessungen miteinander.

Keine Erschliessung der Schulanlage über dieses Gebiet. Baumgärten erhalten. Schülerweiterungen nur im Notfall hier planen.



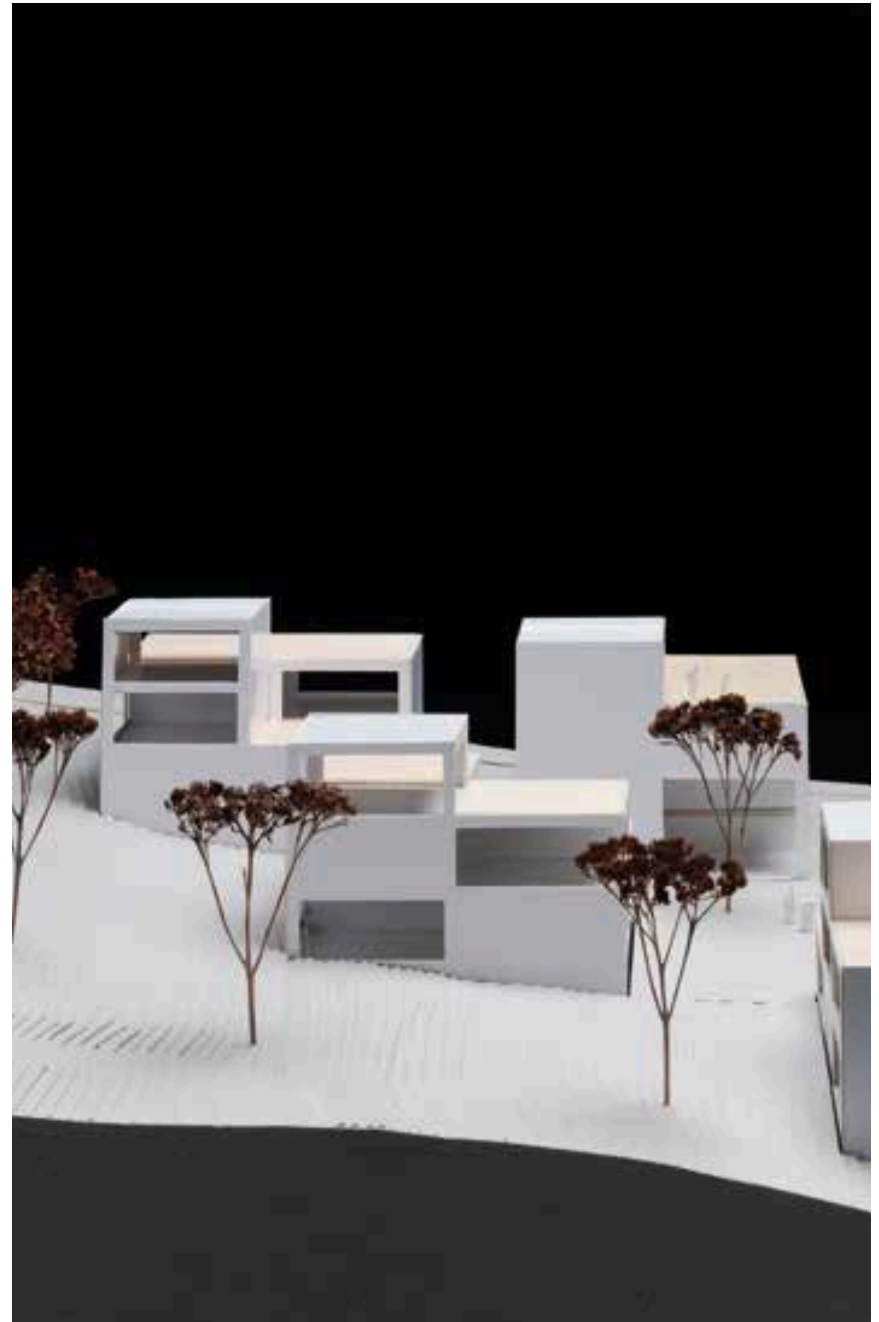
Testplanung Nord Steffisburg

Der nördliche, landschaftlich geprägte Siedlungsraum von Steffisburg soll erweitert werden.

Der Vorschlag: den vorherrschenden Siedlungsrand in seiner geschwungenen Form weiter zu führen und wo nötig durch einen klaren Abschluss zu stärken. Die Gebäude übernehmen in ihrer Setzung die bestehende Topografie, stehen zeitgemäss dicht nebeneinander. Die typische Verzahnung der Landschaft mit dem Siedlungskörper bleibt erhalten und erhält einen weichen Abschluss mit Feldweg und einer Baumreihe.

2018

Entwicklungskonzept für den Siedlungsraum nördlich der Zelg
Bauherrschaft . Gemeinde Steffisburg







Haus am Hang in Wichtrach

Das rote Holzhäuschen ob Wichtrach schaut zum Wald, über Felder und ins Aaretal. Aussen unspektakulär, überrascht es innen mit dynamischen Raumfiguren. Ausserdem produziert es mehr Energie als es verbraucht, der guten Wärmedämmung und dem Energiedach sei's gedankt!

2012 - 2013
Neubau Wohnhaus
Bauherrschaft . privat
Energiesstandard . Minergie-P



Doppelkindergarten Rüfenacht

In einer heterogenen Umgebung mit Ein- und Mehrfamilienhäusern aus unterschiedlichen Zeiten beschreibt sich der neue Kindergarten unaufgeregt ein. Er hat zwei Geschosse, die sich mittig im Bereich der gemeinsam genutzten Räume überlappen und so auf die spezielle topografische Situation mit abfallenden Terrain reagieren. Das asymmetrische Satteldach bindet die unterschiedlichen Räume zu einer Gesamtfigur zusammen und krägt südseitig aus, um einen geschützten Vorbereich auszubilden.

2017-

Ersatzneubau eines Doppelkindergartens

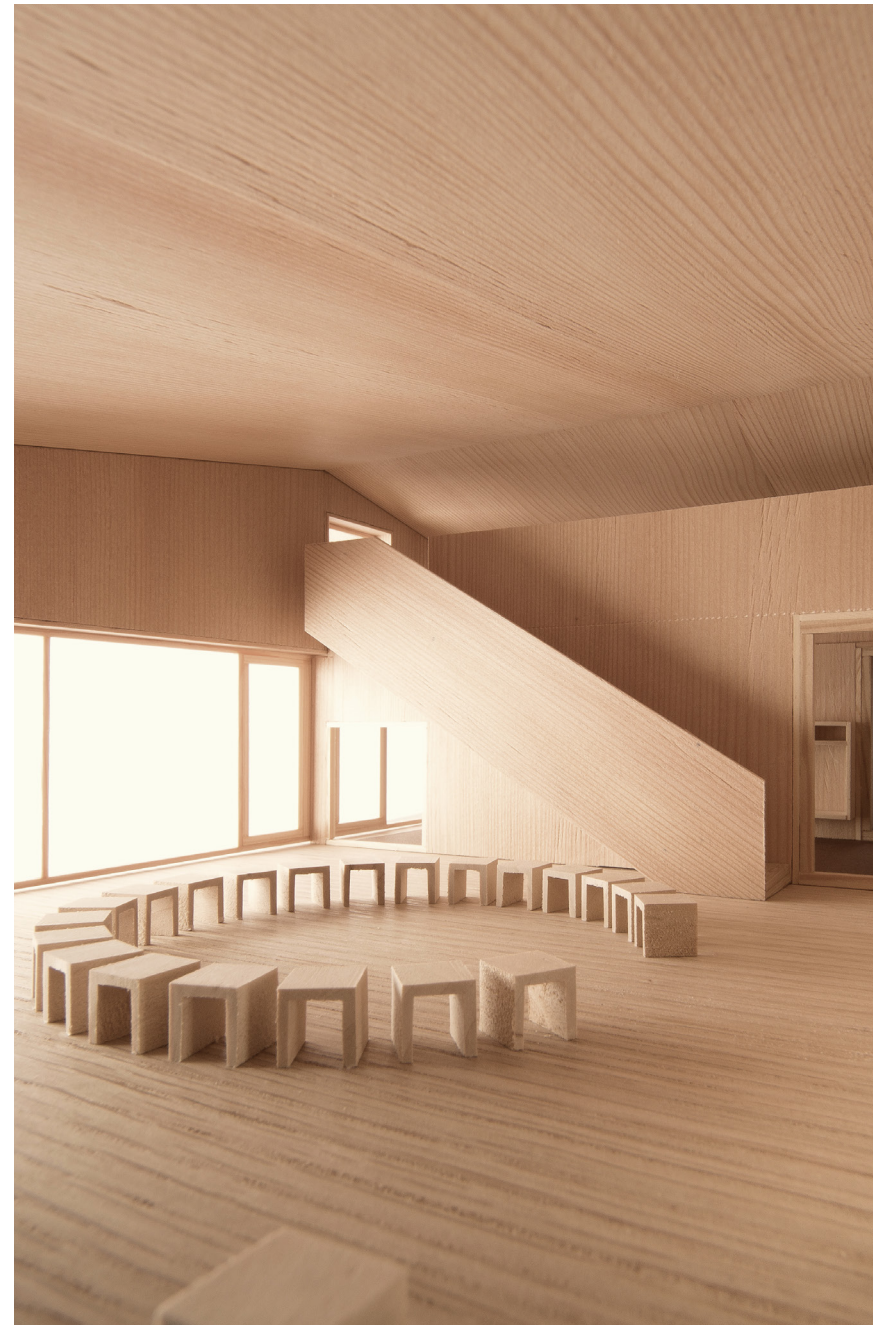
Projektwettbewerb mit Präqualifikation, 1. Rang

Bauherrschaft . Gemeinde Worb

Zusammenarbeit mit Feissli Gerber Liebendörfer Architekten, Bern

und Müller Wildbolz Partner Landschaftsarchitekten, Bern

Totalunternehmer . Remund Holzbau, Schwarzenburg

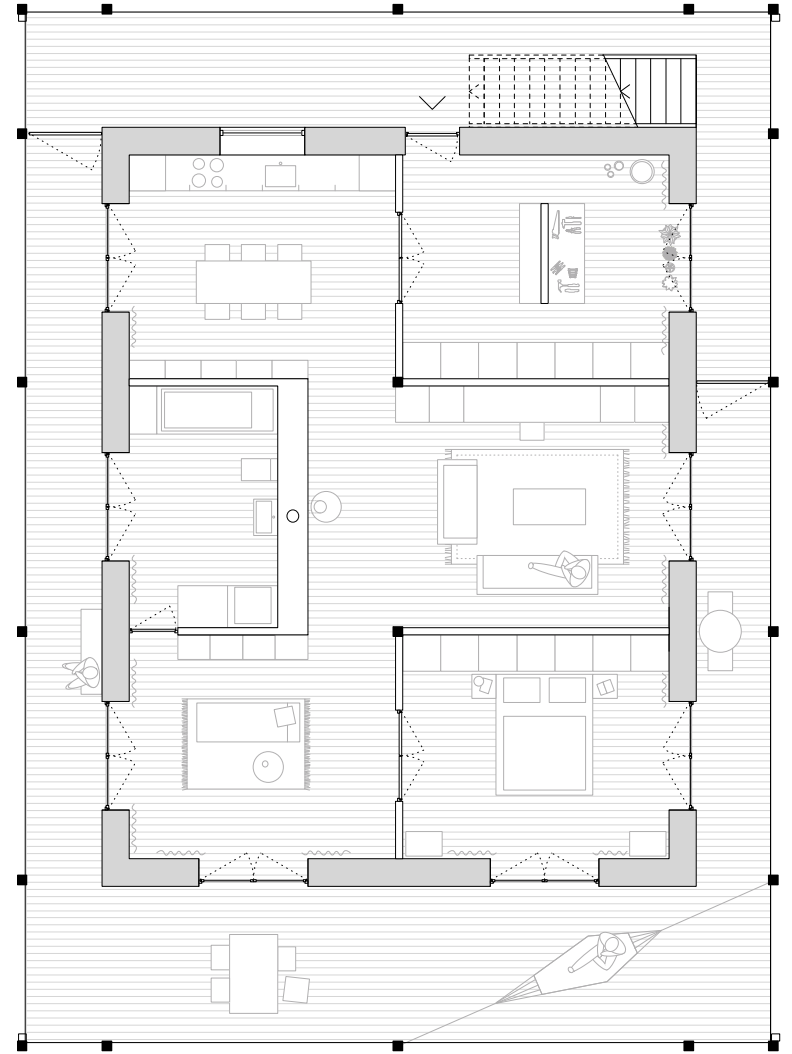




Wohnhaus im Val d'Hérens

Das war das Bild: Ein flexibles Holzgestell, direkt auf den Hang gestellt, gefüllt mit dem, was nötig ist. Das abfallende Gelände fließt ungestört unter dem Gebäude hindurch. Das Haus schaut auf die andere Talseite - zur grandiosen Betonkirche in Hérémece von Walter Förderer.

2017-
Wohnhaus mit zwei Einheiten
Bauherrschaft . privat



Zugang Länggasse Ausbau Publikumsanlagen Bahnhof Bern

Im Bahnhof Bern braucht es mehr Platz. Bis 2025 werden nun die Publikumsanlagen mit einer neuen Unterführung und zusätzlichen Ausgängen ergänzt. Für den Ausgang Richtung Länggasse entwickelten wir eine gebaute Topografie, die sich in das Grün der Grossen Schanze einordnet und die umliegenden historischen Gebäude nicht konkurrenziert. Ein grosser Schwung fasst Lifte und Ausgänge zusammen und zeigt an: Hier geht es runter. Davor wird ein neuer Platz freigespielt: Hier soll man künftig nicht nur auf die Züge eilen, sondern auch verweilen können.

2011-2028
Zusätzlicher Zugang zum Bahnhof Bern mit Velostation
Bauherrschaft . SBB
in Zusammenarbeit mit GPG »Bern verbindet«







Golfclub Interlaken-Unterseen

Der Golfclub Interlaken-Unterseen braucht ein neues Zuhause. Unser Beitrag gleicht einem Segler, der, von einem der umliegenden Hänge heruntergeschwebt, in der Landschaft Platz genommen hat. Das grosse Dach schwingt vor und zurück - wir stellen uns gern vor, dass die umliegenden Landschaftsräume es geformt haben.

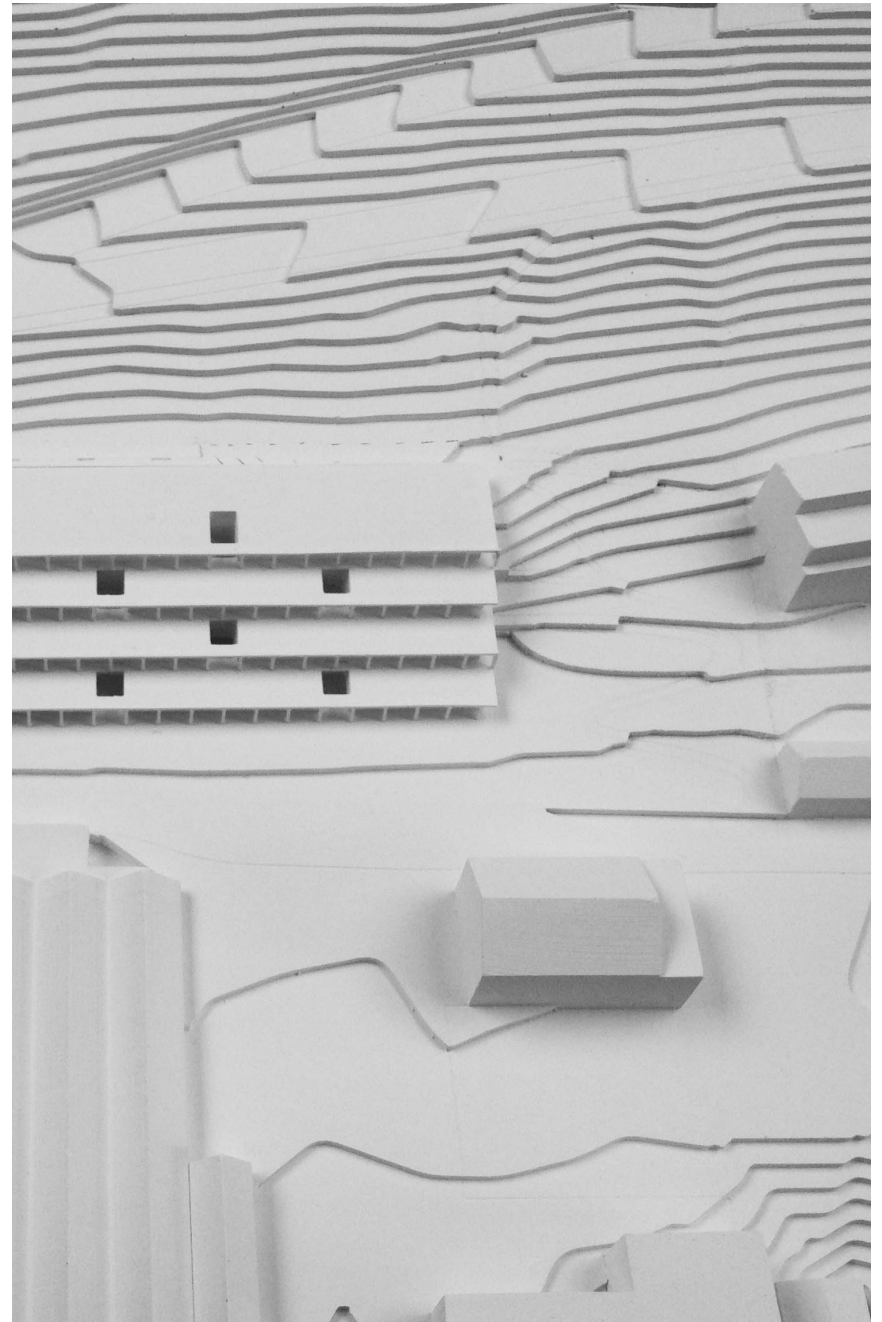
2016
Ersatzneubau Clubgebäude
Projektwettbewerb auf Einladung, 3. Rang
Auslober . Golfclub Interlaken-Unterseen
mit Klötzli Friedli Landschaftsarchitekten, Bern
und Pirmin Jung Ingenieure für Holzbau, Thun

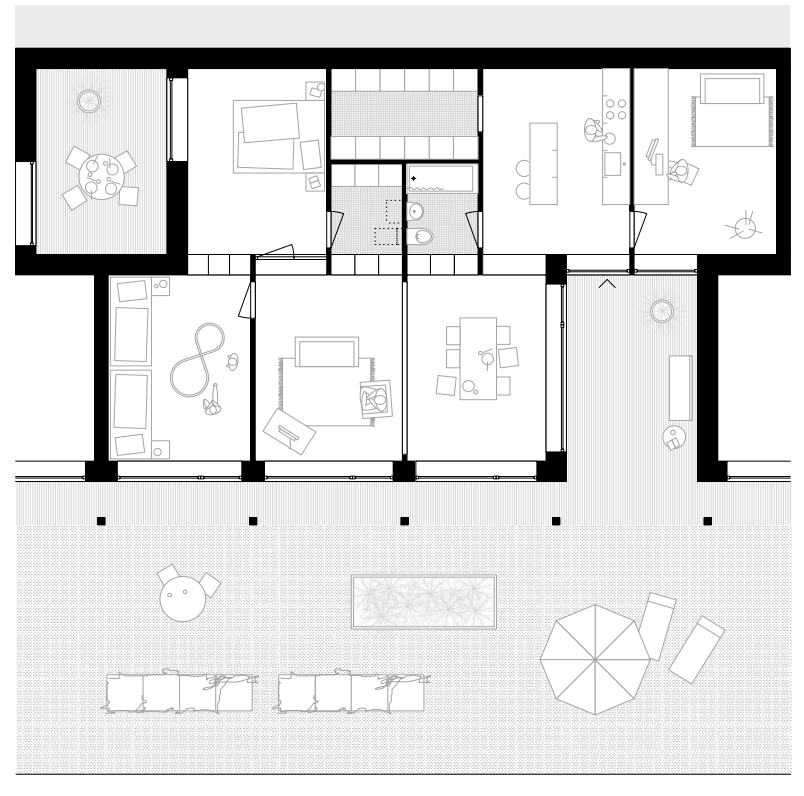
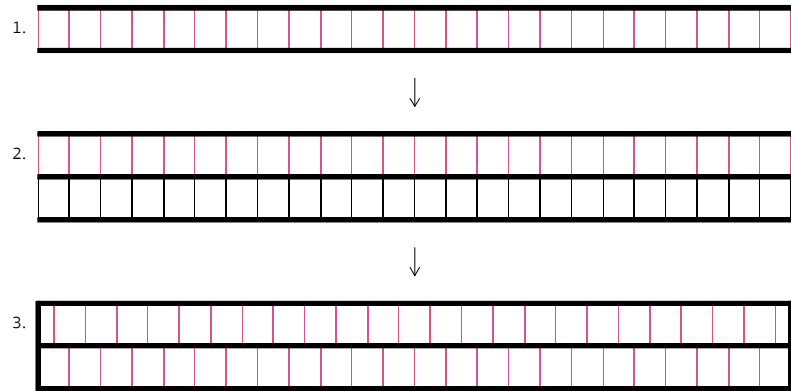


Via Felsenau Bern

Revolutionär war der erste Bau mit Glaspypamide der Wohnbaugenossenschaft Felsenau anfangs Neunzigerjahre. Unser Vorschlag für ihren dritten Bau wollte neue Wege beschreiten. Das Prinzip: eine Reihe von gleich grossen Räumen. Diese Reihe wird im Grundriss verdoppelt und hälftig gegeneinander verschoben, übereinander geschichtet und im Schnitt wieder hälftig verschoben. Es entsteht eine Struktur, die an Andy Warhols "Series" erinnert: das immergleiche Bild wird repetiert, nimmt aber je nach "Farbbefüllung" und Anordnung im Gesamtbild einen anderen Charakter an. Der Grundriss ist weniger ein Grundriss im eigentlichen Sinn, sondern ein Gerüst mit unterschiedlich ausgerichteten und befüllbaren Gefässen.

2015
Neubau mit 25 Wohnungen
Projektwettbewerb auf Einladung
Auslober . Wohnbaugenossenschaft Via Felsenau
mit Landplan Landschaftsarchitekten, Lohnstorf
und Weber + Brönnimann Ingenieure, Bern







Gemeindefhaus Sigriswil

Sigriswil will ein neues Dorfzentrum mit Gemeindefhaus. Wir rücken es an die Dorfstrasse, wo einst schon ein Haus stand und bauen das "Chorrichterhaus" zur Dorfbibliothek und Tourismusbüro um. Motto: Zurück in die Zukunft. Gegen Westen spannt sich mit den bestehenden Häusern zusammen der neue Dorfplatz auf. Auf ihm stehen 11 Bäume - für jedes Dorf der Gemeinde einen.

2015

Neuer Dorfplatz & Gemeindefhaus

Verfahren . Projektwettbewerb auf Einladung, 3. Rang / 2. Preis

Auslober . Gemeinde Sigriswil

mit Müller Wildbolz Partner Landschaftsarchitekten, Bern
und Pirmin Jung Ingenieure für Holzbau, Thun

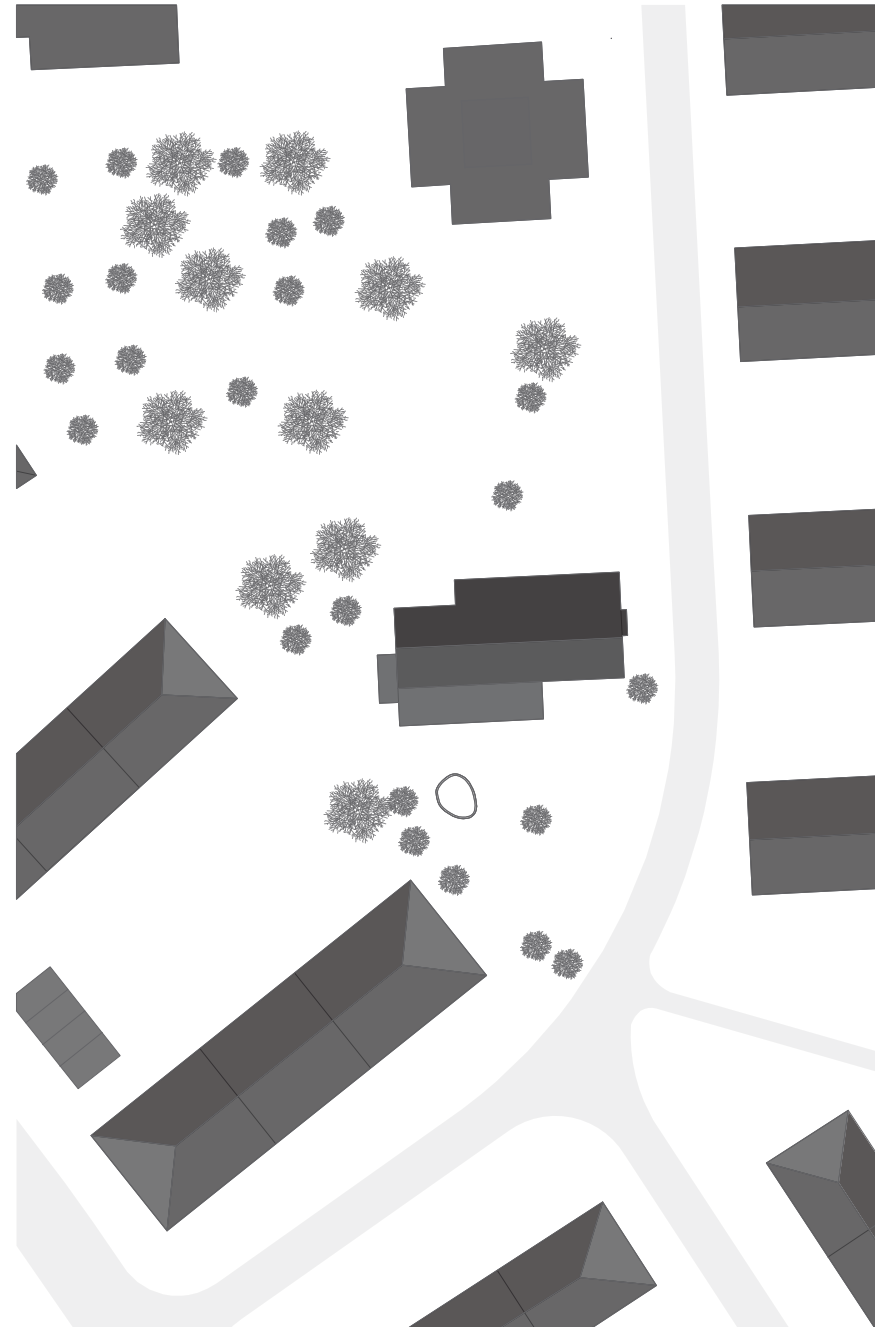
Doppelkindergarten Bürenpark Bern

Der Bürenpark ist ein kleiner Quartierpark im Berner Sulgenau-Quartier. Darin steht ein Kindergarten aus den Fünfzigerjahren, der um eine zusätzliche Einheit erweitert werden sollte. Der Altbau, so die Absicht der Stadt, würde noch 15 Jahre weiter gebraucht und dann durch einen Neubau ersetzt. Doch warum etwas abbrechen, was eigentlich - mit Modifikationen - weiter genutzt werden kann? So schlugen wir vor, den Altbau zeitgleich mit dem Bau des neuen Kindergartens umzubauen und alles unter einem Dach zu einem neuen Ganzen zu formen. Anders als die gängige Praxis, das Neue vom Alten zu trennen, schien es uns hier richtig, wenn das Beigefügte erst auf den zweiten Blick kenntlich ist und sich selbstverständlich im Kontext einordnet. So, als wäre es schon immer so gewesen.

2011-2013

Sanierung Bestand und Erweiterung zum Doppelkindergarten
Projektwettbewerb auf Einladung, 1. Rang
Bauherr . Stadtbauten Bern
mit Klötzli Friedli Landschaftsarchitekten, Bern
und WAM Ingenieure, Bern
Energiestandard . Minergie-Eco





Passerelle EWB Ausserholligen

Das Werkstatt- und Verwaltungsgebäude von Energie Wasser Bern in Ausserholligen hat eine Mensa. Und einen Aussenraum. Das Problem: Beides liegt anderthalb Stockwerke über Boden und grenzt nicht aneinander.

Die Lösung: Ein schlankes Stahlfachwerk als Passerelle, das die unterschiedlichen Höhen mit einer leichten Schräge überbrückt.

Produziert wurde die Passerelle in der betriebseigenen Werkstatt.

2013
Fussgänger-Passerelle
Bauherrschaft . Energie Wasser Bern
mit WAM Ingenieure, Bern





Parkhaus Murten

Murten war auf der Suche nach einem Parkhaus gleich ausserhalb seiner Stadtmauern. Unser Vorschlag dafür schraubt sich auf dem leicht abfallenden Terrain des ehemaligen Viehmarkts als grosse Spirale aus dem Boden. Fahrwege und Parkdecks - Erschliessung und Erschlossenes - sind eins. Ein warmer Filter aus Lärchenholz vermittelt zwischen der technischen, harten Welt im Innern und der weich gestalteten Umgebung.

2013
Neubau Parkhaus mit 300 Plätzen
Offener Projektwettbewerb, 2. Rang
Bauherrschaft . Kanton Freiburg
mit Marcel Hegg, Architekt, Biel
Müller Wildbolz Partner Landschaftsarchitekten, Bern
und Theiler Ingenieure, Thun





Doppelkindergarten Oberönz

Unser Vorschlag für einen Doppelkindergarten ist an die Strassenecke gesetzt und spielt möglichst viel Garten frei. Zwei Quader sind als Winkel überschneidend angeordnet und beherbergen je einen Kindergarten. Die farbigen Faserzementschindeln der Fassade schauen augenzwinkernd in die Umgebung: viel Siebzigerjahr-Braun-Eternit.

2013
Ersatzneubau Doppelkindergarten
Studienauftrag mit Präqualifikation
Auslober . Gemeinde Herzogenbuchsee
mit Klötzli Friedli Landschaftsarchitekten, Bern



Wohn- und Dienstleistungshaus Riggisberg

Das neue Haus im Dorfkern ist ein Haus aus unserer Zeit, ohne auf Konfrontation mit der Umgebung zu gehen. Der schmale Baukörper schreibt sich in eine Baulücke im Dorfzentrum.

Es ist - mit Ausnahme des Untergeschosses und des Treppenhauses - ein reiner Holzbau.

Es ist streng schottenförmig aufgebaut: Die Unterzüge tragen von Fassade zu Fassade und sind im Innern sichtbar belassen: Konstruktion als raumbildendes Thema.

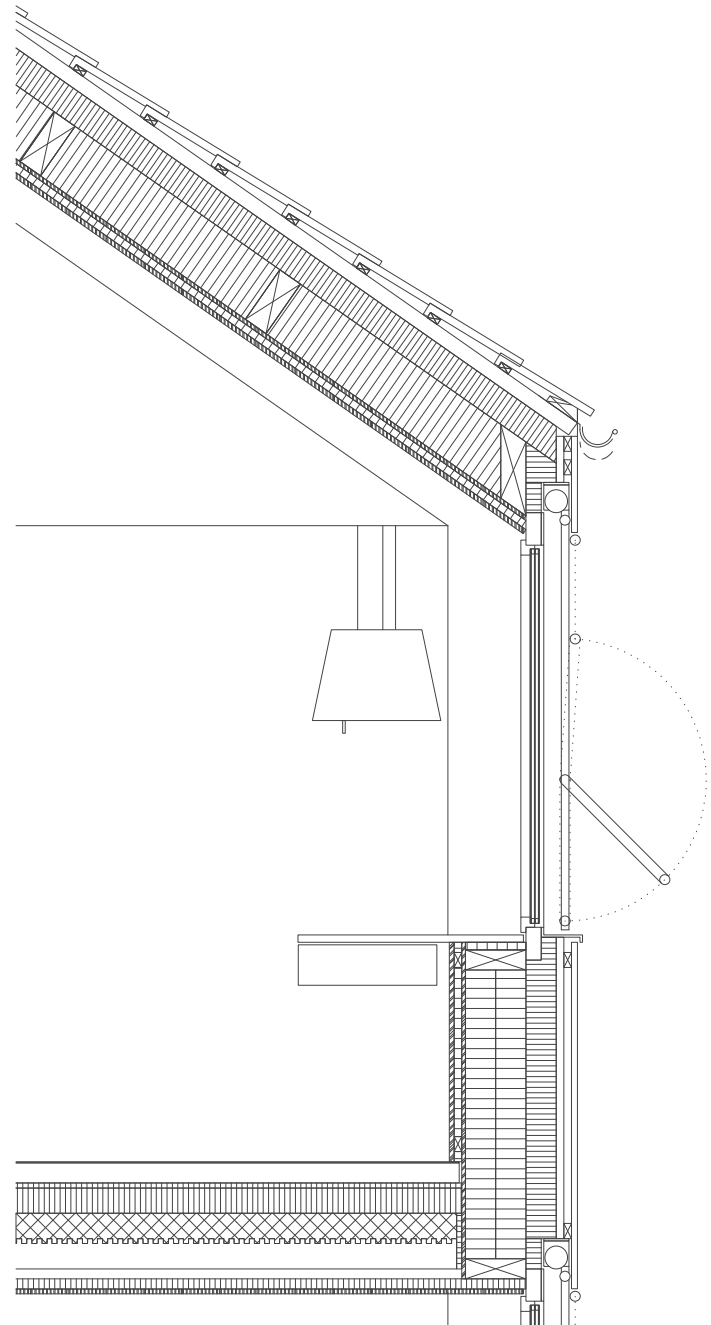
2008-2011

Wohn- und Dienstleistungshaus im Dorfkern

Bauherrschaft . privat

Energiestandard . Minergie-P



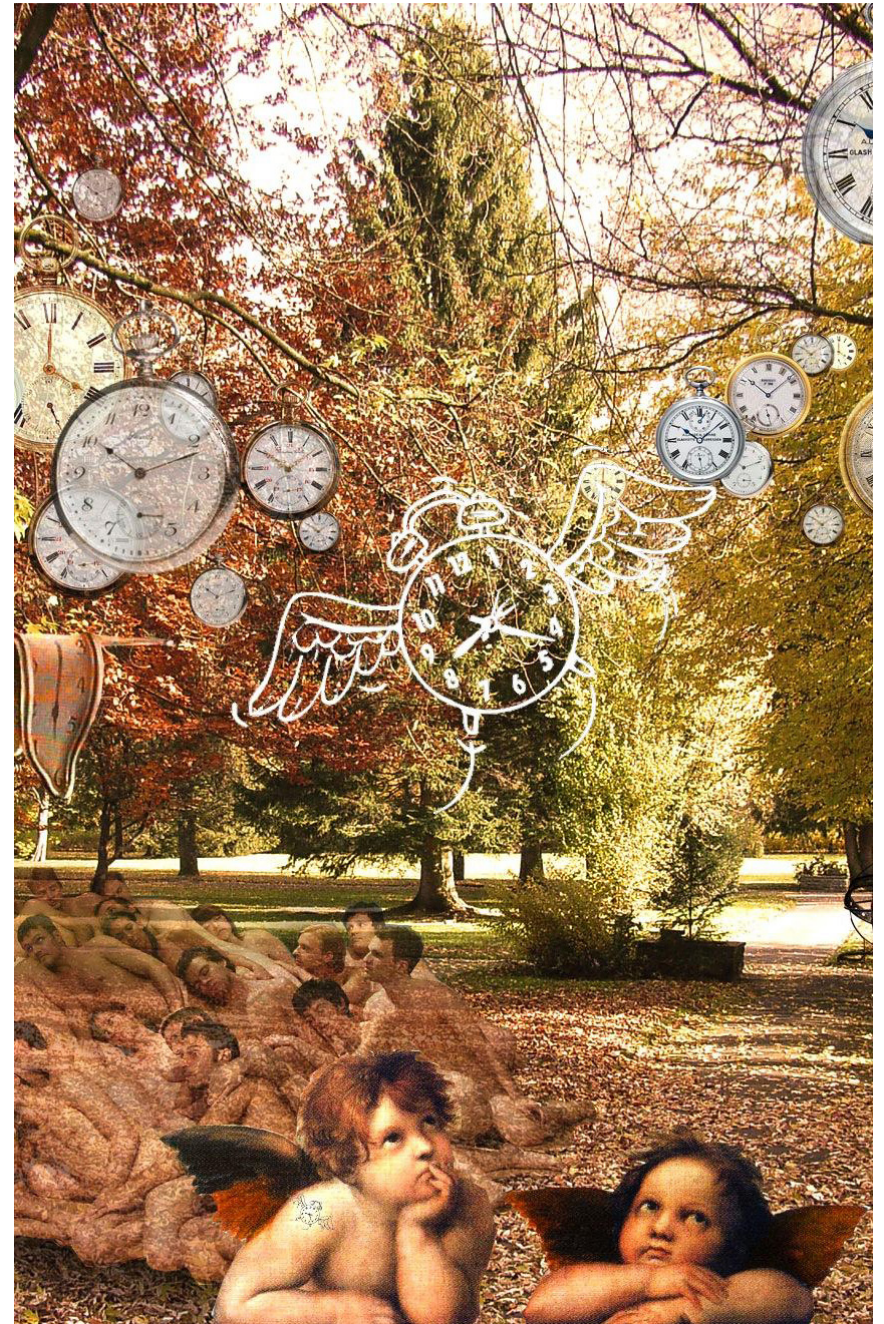


Schlossareal Köniz

Garten der Ideen
ideen wie seen
schwappend
überlappend

Neue Ideen waren gefragt für das Schlossareal. Wir arbeiteten mit Bildcollagen, die einen neuen Blick auf das Vertraute warfen. Davon ausgehend entwickelten wir konkrete Ideen: Eine davon war: ein verspieltes, raumhaltiges Band zwischen lärmender Strasse und Philosphengarten. Gegen die Strasse hin leicht perforiert, gibt es den Blick frei auf die alte Friedhofmauer. Benützbar als Freilufttheater, Open-Air-Sitzungszimmer, Kinderspielplatz oder zum Entspannen in Hängematten.

2008
Ideenskizzen und Vertiefungsstudie
als Grundlage für die Überarbeitung der Ortsplanung
Auftraggeber . Gemeinde Köniz





Ausbau Altstadtthaus Burgdorf

Anerkennung für gutes Bauen der Stadt Burgdorf 2009
Nominierung Tageslicht Award 2010

Unser Erstling. Wegen des schrägen "Cuts" wurde man vor die Baukommission zitiert. Dass ein einziger Eingriff besser ist als viele kleine, hat schliesslich überzeugt. Im Innenraum bringt er über die ebenfalls schräge Wand Licht in den ehemals fensterlosen Estrich. Eine Frische weht durch den alten Dachstuhl - im übertragenen Sinn. Denn obwohl die Wohnung keine Heizung hat, sorgt eine dicke Packung Dämmung und gute Abdichtungen im Zusammenspiel mit einer Komfortlüftung für ein angenehmes Klima.

2008-2009
Ausbau Dachgeschoss Altstadtthaus
Bauherrschaft . privat

Auszeichnungen Ausstellungen Vorträge

Auszeichnungen

Nominierung für "Die Besten" 2016 . Umbau Bauernhaus, Rüegsauschachen
Anerkennung Prix Lignum 2012 . Haus am Wald, Hindelbank
Nominierung Tageslicht Award 2010 . Ausbau Altstadthaus, Burgdorf
Nominierung Foundation Award 2010 (Förderpreis Schweizer Jungarchitekten)
Anerkennung gutes Bauen der Stadt Burgdorf 2009 . Altstadthaus Burgdorf

Ausstellungen

2016 "Schweizweit", S AM Schweizerisches Architekturmuseum Basel
2013 "Flymmobilie", Immobilien-Galerie, Basel
2012 Prix Lignum 2012, Wanderausstellung
2010 Tageslicht Award 2010, ETH Zürich

Vorträge

Kurzvortrag "Junge Meister" an der Technischen Universität Dresden, 2018
Vortrag & Podiumsdiskussion, „Schaufenster“ im Architekturforum Bern und im Gaskessel Bern, 2017
Vortrag und Podiumsdiskussion, Ausstellung „Schweizweit“ im AIT-Architektur Salon München, 2017
"Blind Date" Kurzvortrag und Podiumsdiskussion, Ausstellung „Schweizweit“ am Schweizerischen Architekturmuseum Basel, 2017
Vortrag in der Reihe „Respekt! Häuser, Orte, Geschichte(n) weiterbauen/weiterdenken“ an der Hochschule Karlsruhe, 2016
Kurzvortrag an der Pecha-Kucha-Nacht "Neues Feingefühl" am Schweizerischen Architekturmuseum Basel, 2016
Vortrag in der Reihe "Architekten U40" im Architektur Forum Thun, 2015
Vortrag "Um dreissig" an der Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture de Genève, 2012
"Raum | Bern", Pecha Kucha Night, Kornhaus Forum Bern, 2011

Publikationen

über Freiluft

Architekten U40. Hrsg. von Architektur Forum Thun. Stämpfli Verlag 2017.
Schweizweit. Architecture récente en Suisse. Architettura recente in Svizzera. Recent architecture in Switzerland. Hrsg. von Andreas Ruby, Viviane Ehrensberger, Stéphanie Savio. Basel: Christoph Merian Verlag 2016.
"Neues Feingefühl" in: archithese 2/2016.
Um dreissig / Junge Büros in der Region Bern / Biel. in: Werk, Bauen + Wohnen 12/2011.
"Das Element Freude" in: Umbauen und Renovieren 4/2009.

Golfclub Interlaken-Unterseen

"Zwischen Oberland und Südsee" in: Tec21 12/2017.

Tagesschule Lorraine Bern

"Wohlüberlegte Inkonsequenz" in: archithese 2/2017.

Bauernhaus Rüegsauschachen

Häuser des Jahres 2016. München: Callwey 2016.
"Die Besten 2016" in Hochparterre 12/2016.
"Baum im Haus" in: Hochparterre 3/2016.

Kinder- und Bildungseinrichtungen Brünnen

Grundrissfibel Schulbau. Zürich: Edition Hochparterre 2015.

Kindergarten Bürenpark

"Kindergarten Schönau, Bern" in: Tec21 23/2011.

Haus Waldheimweg Hindelbank

Häuser des Jahres 2013. München: Callwey 2013.
"Holz aus dem eigenen Wald" in: Beilage zu Hochparterre 10/2012
"Die 50 besten Bauten aus Holz".

Altstadthaus Schmiedengasse, Burgdorf

"Schlafen in der Zwiebel" in: Hochparterre 6-7/2010.
"Über den Dächern der Altstadt" in: Hochparterre 4/2009.
"Raffiniert geschlitz" in: Metamorphose 1/2009.

Impressum

Texte & Pläne, Layout

Matthias Zuckschwerdt
Architekt FH BSA SWB
Tulpenweg 6
CH-3004 Bern

Freiluft
Architekten GmbH
Güterstrasse 20
CH-3150 Schwarzenburg

Bildnachweise

Lorraine: David Aebi
Rüegsauschachen: David Aebi
SBB: ikonaut
Bürenpark: Christine Blaser
Riggisberg: Rasmus Norlander
Burgdorf: Roger Frei
alle anderen Visuals: bloomimages

Werkliste

Testplanung Burgerspital Bern

2019
Auftraggeber: Burgergemeinde Bern
Zusammenarbeit: W2H Architekten Bern

Umbau Dunantstrasse Bern

2018 - 2019
Umbau eines Reiheneckhauses

Umbau Bauernhaus Rüegsauschachen

2018 - 2019
Umbau des erhaltenswerten Wohnteils

Testplanung Steffisburg Nord Bruchegg

2018
Auftraggeber: Gemeinde Steffisburg

Entwicklungskonzept Dorfzentrum Hinterkappelen

2018
Auftraggeber: Gemeinde Wohlen b. Bern

Zugang Länggasse Bahnhof Bern mit Velostation

2011-2028
Zusätzlicher Zugang zum Bahnhof Bern mit Velostation im Rahmen des Projekt Ausbau Publikumsanlagen Bahnhof Bern mit GPG »Bern verbindet«
Bauherrschaft: SBB

Umbau Medienzentrums Bundeshaus Bern

2017-
Bauherrschaft: Bundesamt für Bauten und Logistik

Wohnhaus im Val d'Hérens

2017-
Wohnhaus mit 2 Einheiten

Bauernhof in Riggisberg

2017-
Neubau einer Heuproduktionshalle und Energiegewinnungsanlage

Doppelkindergarten Rüfenacht

2017-
Ersatzneubau für einen Doppelkindergarten
Projektwettbewerb mit Präqualifikation, 1. Rang
Bauherrschaft: Gemeinde Worb
mit Feissli Gerber Liebendörfer Architekten

Logbuch

2017
Hörspiel
entstanden im Rahmen der Veranstaltung "Schaufenster" des Architekturforums Bern

Golfclub Interlaken-Unterseen

2016
Erneuerung der Clubgebäude
Projektwettbewerb auf Einladung, 3. Rang
Auslober: Golfclub Interlaken-Unterseen

Umbau Bauernhaus Rüegsauschachen

2013 - 2017
Einbau zweier Wohnungen in den ehemaligen Stallteil

Tagesschule Lorraine Bern

2012-2016
Projektwettbewerb mit Präqualifikation, 1. Rang
Bauherrschaft: Hochbau Stadt Bern
mit Feissli Gerber Liebendörfer Architekten

Collection Lorraine

2015
Möbelkollektion
Vertrieb & Produktion: Kitaland

Aufhänger

2015
Redesign eines Kleiderhakens
mit Dietmar Ludewig

Via Felsenau, Bern

2015
Projektwettbewerb auf Einladung
Neubau mit 25 Wohnungen
Auslober: Wohnbaugenossenschaft Via Felsenau

Gemeindehaus Sigriswil

2015
Neuer Dorfplatz und Ersatzneubau Gemeindehaus
Projektwettbewerb auf Einladung, 3. Rang / 2. Preis
Auslober: Gemeinde Sigriswil

Oberes Murifeld, Bern

2014
Neubauten mit 330 Wohnungen
Projektwettbewerb auf Einladung
Auslober: Swiss Prime Site Immobilien AG

Parkhaus Murten

2013
Neubau Parkhaus mit 300 Plätzen
Offener Projektwettbewerb, 2. Rang
Auslober: Kanton Freiburg
mit Marcel Hegg

Flymobile

2013
Installation in der Immobilien-Galerie Basel
In Zusammenarbeit mit dem Künstlerkollektiv 000x

Hotel Bären Biglen

2013
Erweiterung und Ergänzung im Dorfzentrum
Projektwettbewerb auf Einladung, 3. Rang

Kindergarten Bürenpark Bern

2011-2013
Erneuerung bestehender Kindergarten und Erweiterung zum Doppelkindergarten
Projektwettbewerb auf Einladung, 1. Rang
Bauherrschaft: Stadtbauten Bern

Wohnhaus am Hang, Wichtrach

2012-2013
Neubau eines Wohnhauses

Passerelle EWB, Ausserholligen

2012-2013
Fussgänger-Passerelle
Bauherrschaft: Energie Wasser Bern

Kindergarten Oberönz

2013
Ersatzneubau Doppelkindergarten
Studienauftrag mit Präqualifikation
Auslober: Gemeinde Herzogenbuchsee

Sommercafé Gaskessel Bern

2012
Umbau eines Frachtcontainers in eine mobile Bar mit Kleinküche
Bauherr: Jugend- und Kulturzentrum Gaskessel

Kindergarten Rubigen

2012
Neubau eines Doppelkindergartens
Projektwettbewerb auf Einladung, 3. Rang
Auslober: Gemeinde Rubigen

Kindergarten Haspelweg Bern

2012
Ersatzneubau eines Doppelkindergartens
Gesamtleistungswettbewerb mit PQ, 4. Rang

Wohn- und Dienstleistungshaus Riggisberg

2008-2011
Spitexzentrale und 4 Wohnungen im Dorfkern

Wasserkraftwerk Hagneck

2010
Ersatzneubau eines Wasserkraftwerks am Bielersee
Projektwettbewerb mit Präqualifikation, 4. Rang
mit Klötzli Friedli Landschaftsarchitekten und DIC Ingénieurs

Haus am Wald Hindelbank

2008-2010
Ersatzneubau eines Wohnhauses
Anerkennung Prix Lignum 2012

Bildungs- und Kindereinrichtungen Bern-Brünnen

2009
Neubau Schulhaus mit Sporthalle und Aula
Offener Projektwettbewerb, 3. Rang
Auslober: Stadtbauten Bern

Umbau Wohnhaus Hubacherweg

2009/2011
Umbau mit neuer Gebäudehülle, Küche und Nasszelle

Sporthalle Bitzium, Bern

2008
Neubau Dreifachsporthalle
Offener Projektwettbewerb, 5. Rang / Ankauf
Auslober: Stadtbauten Bern

Schlossareal Köniz

2008
Ideenskizzen mit anschließender Vertiefungsstudie
Auftraggeber: Gemeinde Köniz

Ausbau Altstadtthaus, Burgdorf

2007-2008 / 2011 (2. Etappe)
Ausbau Dachgeschoss (und 2. OG) eines Altstadtthauses
Anerkennung für gutes Bauen der Stadt Burgdorf

